© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rchb. (Nr. 32—34), *A. conjuncta* Babingt., *A. pubescens* Lam. (Nr. 56—57) fehlen nicht.

Dr. R. Buser hat sich der grossen Mühewaltung unterzogen, (bis auf Nr. 1 und 24) das ganze Material des *Herb. Alchimillarum*, d. h. Exemplar für Exemplar durchzusehen und zu bestimmen, so dass diese ganze Lieferung nur authentische Individuen enthält.

Das Inhaltsverzeichniss dieser sieben Lieferungen kann bezogen werden durch den Herausgeber des Herb. Europ. Dr. C. Baenitz in Breslau, gr. Fürstenstr. 22, I. Dr. B.

Herr W. Siche in Steglitz bei Berlin (Filandastrasse) gedenkt demnächst eine botanische Forschungsreise nach West-Cilicien, Pisidien, Isaurien und Lykaonien zu unternehmen und seine Ausbeute kaufweise abzugeben. Die Bestimmung der Pflanzen haben Herr Prof. Hausknecht und J. Bornmüller übernommen. Subscriptionen (30 Mk. pro Centurie) auf die auf cca. 6 Centurien geschätzten Sammlungen werden möglichst bald erbeten.

A. H. Curtiss in Jacksonville (Florida) versendet eben die Verzeichnisse von 400 Herbarpflanzen, welche von ihm unter dem Titel „Plants of the southern united states" in 2 Serien ausgegeben werden. Jede Serie (200 Arten) kostet 16 Doll. Die Sammlungen sind reich aufgelegt, schön präparirt und enthalten grosse Seltenheiten.

Herr S. Mayer, Apotheker und Director des schlesischen botanischen Fachvereines begab sich am 1. November nach Singapore, um dort längere Zeit hindurch botanische Sammlungen vorzunehmen. Er ist gerne bereit, Wünschen, betreffend das Sammeln von lebenden und Herbarpflanzen, von Spirituspräparaten, Droguen etc., nachzukommen und ersucht, ihm derartige Bestellungen unter folgender Adresse zukommen zu lassen: „Mr. S. Mayer, chimist. Direct. of the Siles. Bot. Club of Exchange. — Singapore. Medical Hall".

Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark.

Hieracia Seckauensia exsiccata

(Stiria superior).

Von **Dr. Gustav v. Pernhoffer** (Wien).

(Schluss.[1])

25—26. ***Hieracium nudiceps.*** Čelakovský in Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. der Wissensch. 1889, p. 478; pro var. *H. vulgati* Fr.

---

[1]) Vergl. Nr. 11, S. 430.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In silvaticis umbrosis ad pedem montis Calvarienberg prope Seckau; c. 860 m s. m.; solo schistoso, frequenter.

Die ausgegebenen Pflanzen stimmen auf das genaueste mit Exemplaren überein, welche von P. Wiesbaur S. J. bei Aussig a/d. Elbe in Böhmen gesammelt und an das botanische Museum der Wiener Universität gesendet wurden. Diese, nebst den von Čelakovský l. c. angegebenen Eigenschaften auch noch durch die öfters sehr verlängerten und randschweifigen, der Sichelform sich nähernden Stengelblätter, die insbesondere im getrockneten Zustande hervortretende auffallend mattgraue Farbe des Blattrückens, sowie die mitunter zahlreichen und nahe zur Stengelbasis herabreichenden Blüthenzweige sehr ausgezeichnete Art, von der ich keine Uebergangsformen zu anderen um S. wachsenden Hieracien der nämlichen Sippe beobachtete, dürfte bisher aus Steiermark, sowie aus den österreichischen Alpenländern überhaupt noch nicht notionirt worden sein und daselbst jedenfalls zu den Seltenheiten gehören. Ihr Vorkommen um Seckau, wo ich sie bisher nur an dem bezeichneten Standorte fand, erscheint daher in pflanzengeographischer Hinsicht bemerkenswerth. Sie pflegt erst im August zur Blüthe zu gelangen.

27—29. ***Hieracium pinnatifidum*** Lönnr. = *H. murorum* (L.) Almq.; pr. p.; Dahlstedt. Hieracia exsicc. Fasc. I (1889), Nr. 84.

In silvaticis sic dictae „Kuhhalt" c. 840—860 m s. m.; solo schistoso.

Mit dem von Dahlstedt unter dem obigen Namen ausgegebenen, in lichten Fichtenwäldern (in pinetis locis apertis!) bei Malmstedt gesammelten Hieracium wohl ganz übereinstimmend und durch den reichbeblätterten, über 50 cm hohen Stengel, und die meist tief buchtig gezähnten, an der Basis zuweilen fast fiedertheiligen Blätter ausgezeichnet, wird die Pflanze an tiefer schattigen und feuchten Plätzen schmächtiger und öfters auch kleinblüthig. An sonnigen Waldrändern scheint dieselbe Uebergänge zu der in der nächstfolgenden Nummer ausgegebenen Art zu bilden. Ihre Blüthezeit fällt erst in den Monat August.

30—31. ***Hieracium*** n. sp.? ex Sectione *H. murorum* (L.) Almquist.

In silvis caeduis apricis decl. montis Calvarienberg; circa 860—900 m s. m.; solo schistoso.

Die Pflanze gleicht sehr dem von Dahlstedt in den H. exsicc. Fasc. II (1889), Nr. 65, ausgegebenen *Hieracium violascens* Almq. aus Ostergötland; reich verzweigte Exemplare erinnern einigermassen an *H. ramosum* Willd., — Waldst. et Kit. Plant. rar. Hung. Vol. II. p. 240, tab. 216; ich möchte dieselbe nur für eine, an sehr trockene und sonnige Standorte gebundene Varietät des obigen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. pinnatifidum (Nr. 27) betrachten. Die Pflanze wächst in Menge an dem bezeichneten Standorte, welcher unmittelbar an jenen des sub Nr. 25—26 ausgegebenen *H. nudiceps* grenzt, mit dem es sich in keiner Gestalt verwechseln lässt; sie beginnt auch schon im Juli zu blühen.

32—34. ***Hieracium umbellatum*** Linné. Spec. pl. ed. I, p. 804 (1753), — Fries. Symb. p. 177 (1848), — Epicrisis p. 135 (1862).

In silvaticis, pratis humidis ed ad margines viarum; 820—860 m s. m.

Variirt hier im Wesentlicheren nur durch behaarte (hauptsächlich auf feuchten Wiesen) oder kahle Stengel, schwärzliche oder nur schwärzlich-grüne (mehrentheils auf trockenen, sonnigen Plätzen) Hüllschuppen, fast ganzrandige oder mehr und tiefer gezähnte Blätter und beginnt je nach dem Standorte schon Ende Juli oder einen Monat später zu blühen.

Die erst im September, kurz vor der letzten Grasmahd zur Blüthe gelangende Form *lactaris* (*H. lactaris* Bert.) hoffe ich in der II. Abtheilung der Exsiccaten ausgeben zu können.

Personal-Nachrichten.

Die Herren Prof. Pfeffer (Leipzig) und Strassburger (Bonn) haben nach dem Tode N. Pringsheims die Herausgabe der „Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik" übernommen.

Dr. K. Schilberszky ist zum ord. Professor für Botanik und Pflanzenkrankheiten an der königl. ungar. Gartenbau-Lehranstalt in Budapest ernannt worden.

Pierre Etienne S. Duchartre ist in Paris im Alter von 83 Jahren gestorben.

T. H. Kearney wurde zum Curator des Columbia College Herbarium ernannt. (Bot. Centralbl.)

Dr. A. Koch in Göttingen ist zum Lehrer der Naturwissenschaften an der Obst- und Weinbauschule in Oppenheim ernannt worden.

Will. Lunt (Kew) ist zum Hilfsinspector am botan. Garten in Trinidad ernannt worden.

Inhalt der December-Nummer. Degen Dr. A. v., Ueber die systematische Stellung der *Moehringia Thomasiana* Gay. S. 445. — Seemen Otto v., *Platanthera bifolia* Rchb. var. *robusta*. S. 448. — Wettstein Dr. R. v. Untersuchungen über Pflanzen der österreichisch-ungarischen Monarchie. S. 448. — Nestler Dr. A. Untersuchungen über Fasciationen. (Schluss.) S. 456. — Kränzlin F. *Orchidaceae Papuanae*. S. 459. — Litteratur-Uebersicht. S. 462. — Fiek E., Flora von Oesterreich-Ungarn. Oesterr.-Schlesien. S. 468. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. S. 469. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 476. — Pernhoffer Dr. Gustav v. Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark. (Schluss.) S. 477. — Personal-Nachrichten. S. 479. — Inserate. S. 480.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 044

Autor(en)/Author(s): Pernhoffer Gustav von

Artikel/Article: Die Hieracien der Umgebung von Seckau in Ober-Steiermark. 477-479